

„Ein Neubau des Feuerwehrgerätehauses nimmt konkretere Formen an“ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten



Die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten ist seit 146 Jahren im ehrenamtlichen Dienst am Nächsten im Einsatz. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten insgesamt 148 Alarmierungen durch die integrierte Leitstelle. Zusätzlich wurden noch 6 Sicherheitswachen geleistet.

Der erste Vorstand Michael Götz blickte auf das 146. Jahr der langen Vereinsgeschichte zurück, zog Bilanz und ließ die wichtigsten Ereignisse nochmals Revue passieren. Persönliche Enttäuschungen, weittragende Entscheidungen, gut gelungene Veranstaltungen und die Begleitung von Kameraden auf ihrem letzten Weg gehörten zum abgelaufenen Jahr.

Zum Jahresende bestand die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten aus insgesamt 500 Mitgliedern, davon einen Ehrenvorstand, 3 Ehrenmitglieder, 122 aktive Mitglieder incl. Verwaltungsrat und Spielmannszug, 82 passive Mitglieder und 292 fördernde Mitglieder.

Bevor man zum Bericht des Kommandanten überging, bat Michael Götz Frau Bürgermeisterin Eva Weber um ein Grußwort. Für sie ist Haunstetten ein Stadtteil, der stolz auf seine Freiwillige Feuerwehr ist. Bei zahlreichen Vereinsaktivitäten des Stadtteils ist die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten Stadt Augsburg e.V. nicht mehr wegzudenken. Aber auch für das Feuerwehrwesen der Stadt Augsburg ist die Freiwillige Feuerwehr Haunstetten ein wichtiger Bestandteil. Wertschätzung gegenüber dem Ehrenamt bedeutet für Eva Weber ein anständiges Umfeld und eine gute Ausstattung. Hierzu erwähnte sie die Übergabe der sechs neuen Löschfahrzeuge am Tag der offenen Tür der Feuerwehren Schwaben als einen bedeutenden Schritt. Große Fortschritte macht auch die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses. Planungsmittel dafür sind im Haushalt geschaffen worden. Abschließend wünschte Eva Weber den anwesenden Mitgliedern und Gästen weiterhin eine gute Versammlung und gute Neuwahlen.



Unter dem Tagesordnungspunkt 3 berichteten die Kommandanten Tom Melzer und Ulrich Sponagl über die Tätigkeiten der aktiven Mannschaft im Jahr 2019. In dem Bericht wurde die herausragende Leistung der Mannschaft in den Vordergrund gestellt. Im Bericht der Führung wurden die Ausbildungseinheiten, die Einsatzzahlen sowie die



sonstigen Tätigkeiten der Versammlung vorgestellt. Neben einem aktuellen Überblick über die vorhandene Technik wurde auch das Thema Neubau des Feuerwehrgerätehauses angesprochen. Hier wurde der Wunsch nach einer raschen Umsetzung des Vorhabens geäußert. Die Vorarbeiten zu diesem Projekt wurden bereits angestoßen und teilweise umgesetzt. Die Standortfrage sei bereits im Einvernehmen mit den politischen Entscheidungsträgern und der Amtsleitung des Amtes für Brand und Katastrophenschutz geklärt worden. Auch das im Jahr 2019 neu in Dienst gestellte Löschfahrzeug wurde den Anwesenden vorgestellt. Am Ende des Berichts der Führung bedankten sich die Kommandanten bei deren Mannschaft und ihrem Führungsgremium für die im Jahr 2019 erbrachten Leistungen. Für die Zukunft wünscht sich die aktive Mannschaft der Feuerwehr Haunstetten die Unterstützung von Politik und Stadtverwaltung, nicht nur für das Projekt Neubau des Gerätehauses.



Im Anschluss an den Jahresbericht der Kommandanten trat der leitenden Branddirektor Dr. Andreas Graber an das Rednerpult. In seiner Ansprache würdigte er die Leistungen der Feuerwehr Haunstetten im vergangenen Jahr. Er lobte den guten Ausbildungsstand sowie die professionelle Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr im Einsatzdienst sowie im alltäglichen Miteinander. Er erwähnte, dass die Feuerwehr

Haunstetten ein wichtiger Baustein in der Sicherheitskette der Stadt Augsburg sei. Auch dem Chef der Feuerwehr Augsburg liegt sehr viel an der Umsetzung des Neubauprojekts Feuerwehr Haunstetten. Er sagt den anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden jegliche Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes zu.

Geordnete finanzielle Verhältnisse zeigte der Bericht des 1. Kassiers Richard Knöpfle auf. Jugendwart Magdalena Stoß berichtet von einer aktiven Jugendarbeit der Wehr mit dreißig Jugendlichen. Der Spielmannszug besteht derzeit aus dreißig Musikern, davon fünf in Ausbildung.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden Josef Wunder und Helmut Menter für 40 Jahre aktive und passive Mitgliedschaft geehrt. Jürgen Wunder und Peter Wiedemann erhielten die Ehrung über 40 Jahre aktive Mitgliedschaft. Günter Schuster konnte für sechzigjährige Vereinstreue geehrt werden. Dieter Böck nahm die Ehrungen des Spielmannszuges vor. Sebastian Uhlich und Jonas Wiedemann wurden für 5 Jahre aktive Spielmannszugmitgliedschaft geehrt. Ilona Föhr und Stefan Wiedemann bekamen die Ehrung für zwanzigjährige Spielmannszugmitgliedschaft überreicht. Stefan Biberacher konnte für 25-jährige Mitgliedschaft im Spielmannszug ausgezeichnet werden.



Im Bild von links:

- | |
|---|
| 1. Reihe: Helmut Menter, Josef Wunder, Ilona Föhr, Peter Wiedemann |
| 2. Reihe: Jürgen Wunder, Stefan Biberacher, Sebastian Uhlich, Dieter Böck |

Bei den Neuwahlen des Verwaltungsrates gab es nur geringfügige Veränderungen. Bianca Hauser-Kirchner wurde in das Amt der 2. Schriftführerin gewählt und Melanie Andraschko wurde als „Vertrauensfrau“ gewählt. Michael Götz (1. Vorstand), Marcus Hörauf (2. Vorstand), Alexandra Langenmeier (1. Schriftführerin), Richard Knöpfle (1. Kassier), Ralf Brosig (2. Kassier) und Stefan Frank (Vertrauensmann) wurden in ihrem Amt bestätigt.



Im Bild von links:

- | |
|--|
| 1. Reihe: 2. Schriftführerin Bianca Hauser-Kirchner, 1. Schriftführerin Alexandra Langenmeier, Vertrauensfrau Melanie Andraschko, stellvertretender Kommandant Ulrich Sponagl, Spielmannszugführer Dieter Böck |
| 2. Reihe: Kommandant Tom Melzer, 2. Vorstand Marcus Hörauf, 1. Vorstand Michael Götz, 2. Kassier Ralf Brosig, Vertrauensmann Stefan Frank |